25 Jahre – 25 Geschichten
Schule für Farakala/Mali e.V.

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

Wir machen Schule!

Willkommen!

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

Seydou und Kadiatou Coulibaly wurden in dem kleinen Dorf Farakala in Mali geboren und wissen, was es bedeutet, keine Schule besuchen zu können. Deshalb war es unser größter Wunsch, dort eine Grundschule zu bauen, um den Kindern Schulbildung und Zukunftschancen zu eröffnen.

Nach bereits über 25 Jahren haben wir gemeinsam mit den vielen Mitgliedern, Chancenpat*innen und Spender*innen viel mehr erreicht, als wir damals zu träumen wagten:
Eine Grundschule und eine Mittelschule, eine Bibliothek, zahlreiche Toiletten, eine Wasser- und Solarstromversorgung sowie eine Gesundheitsstation haben das Leben in Farakala seither nachhaltig verbessert. Krankheiten und Kindersterblichkeit haben sich vor allem durch sauberes Trinkwasser und die medizinische Versorgung, verbunden mit Impfungen, Kleinkindernährung, Medikamenten und Geburtenbegleitung, deutlich verringert.

Dank der zahlreichen Chancenpat*innen konnten bereits viele jugendliche Schulabgänger/innen der Mittelschule in Farakala ein Gymnasium besuchen, Abitur machen, studieren oder eine Berufsausbildung erlernen. Das war 1997 noch undenkbar.

Lasst Euch auf den folgenden Seiten inspirieren von 25 Geschichten und eindrucksvollen Bildern und aus Farakala und interessanten Fakten aus 25 Jahren unserer Vereinsarbeit. Unser großer Dank geht an alle Unterstützer*innen in Deutschland und an die Menschen in Mali, die das möglich gemacht haben.

Gemeinsam werden wir auch weiterhin dafür arbeiten, dass die Kinder in Farakala Bildung und eine Chance auf ein besseres Leben erhalten!

Herzliche Grüße, Euer Vorstand

Brigitte Mitsch-Coulibaly	Kadiatou Coulibaly	Heiko Gauer	Alexander Mitsch
1. Vorsitzende	2. Vorsitzende	Kassenwart	Schriftführer

Bienvenue!

1

SALUT

Bonjour cher membre de l'association, je me nome Tiecoura Coulibaly.

Je suis de coeur avec vous pour anniversaire de 25 ans de l'association Schule für Farakala/Mali e.V.
Moi personnellement je vois tout ce que vous fait pour moi et je suis redevable avec vous.

Étant l'un des élèves les plus motivés, j'ai fréquenté l'école primaire puis le collège à Farakala. Après avoir obtenu mon diplôme avec succès, j'ai pu aller au lycée de Blà et faire mon bac. L'association finance actuellement ma formation d'infirmière. Après la mort de ma sœur du paludisme, il était particulièrement important pour moi de reprendre ce travail d'aide aux autres.

Le mot merci est peu a tout ce que vous fait pour nous tous. Ma prière est que l'association pus prospère et vous souhaite tout le bonheur du monde. Joyeux anniversaire de l'association que Dieu vous benicie abondamment,
❤❤ Tjecoura

HALLO

Hallo liebes Vereinsmitglied, mein Name ist Tiecoura Coulibaly.

Zum 25-jährigen Jubiläum des Vereins Schule für Farakala/Mali e.V. bin ich im Herzen bei Ihnen. Ich persönlich sehe alles, was Sie für mich tun, und bin Ihnen zu großem Dank verpflichtet.

Als einer der motiviertesten Schüler besuchte ich die Grundschule und danach die Mittelschule in Farakala. Nach erfolgreichem Abschluss konnte ich das Gymnasium in Blà besuchen und Abitur machen. Momentan finanziert der Verein meine Ausbildung zum Krankenpfleger. Nach dem Tod meiner Schwester durch Malaria war es mir besonders wichtig, diesen Beruf zu ergreifen, am anderen Menschen zu helfen.

Das Wort „Danke“ ist wenig für alles, was Sie für mich tun. Ich bete dafür, dass der Verein gedeihen möge und ich wünsche Ihnen alles Glück der Welt. Zum Jubiläum des Vereins möge Gott Sie reichlich segnen,
❤❤ Tjecoura

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

2

Ich beginne mit einem großen Dank an alle Mitglieder des Vereins, die bei der Entwicklung von Farakala keine Mühen gescheut haben. Der Verein wurde heute vor 25 Jahren gegründet und hat zahlreiche Infrastrukturen geschaffen, wie den Bau einer Schule, die es den Kindern des Dorfes ermöglicht hat, vor Ort zu lernen, die Elektrifizierung, den Bau eines Gesundheitswesens, das die Reduzierung der Kindersterblichkeit ermöglicht hat und schwangeren Frau hilft.

Und in einer schwierigen Zeit meines Lebens, als ich 2012 mit elf Mitschülern die Prüfung zum Diplôme d'Etudes Fondamentales (DEF) abgelegt habe, konnte ich dank der Unterstützung des Vereins, der meine Studienkosten übernommen hat, auf ein Gymnasium gehen! Danach wurde mir ermöglicht, in Bakamo ein Studium aufzunehmen, was ich erfolgreich abschließen konnte.

Und vor einem Jahr bekam ich Unterstützung vom Verein für meine IT-Ausbildung. Nach dem Abschluss habe ich mich bei der Gendarmerie erfolgreich beworben und beginne nun meine Tätigkeit.
Ich danke insbesondere Brigitte für ihren guten Glauben und ihre Entschlossenheit; sie soll ihre Errungenschaften für Farakala fortzusetzen. Ich danke auch dem Vorstand und allen Mitgliedern des Vereins und wünsche allen ein langes Leben in der Zukunft.
Euer Mamoutou

Mamoutou Coulibaly
Bamako

3

Heiko Gauer
53 Jahre, Kassenwart
Gründungsmitglied
Dirmstein

Kontoauszug des Kassenwartes

apoBank
Bank der Gesundheit

Wenn man als Banker in einem Verein Mitglied ist, wird man fast automatisch zum Kassenwart gewählt. So erging es mir 1997, als wir in Heidelberg am Küchentisch den Verein „Schule für Farakala“ gegründet haben. Dieses Amt habe ich bis heute inne, und es macht mir noch genau so viel Spaß wie am Anfang.
Ich freue mich jedes Mal auf’s Neue, wenn ich den Kontoauszug runterlade und die Spenden sehe, die wir für unser Herzensprojekt erhalten. Als Finanzchef des Vereins weiß ich nämlich ganz genau, dass nur ein ganz kleiner Teil unserer Einnahmen für Sachaufwendungen verwendet wird.
Der Löwenanteil geht direkt in die diversen Projekte vor Ort in Farakala. Darauf sind wir sehr stolz, weil wir aus 25 Jahren Vereinsarbeit wissen, wie dringend die Hilfe in Mali benötigt wird und wie sehr sich die Menschen und vor allem die Schulkinder über die Unterstützung freuen.
Jeder Euro, den wir dank Eurer tatkräftigen Hilfe in Farakala investieren können, trägt dazu bei, die Lebenssituation der Menschen ein kleines Stück zu verbessern. So gehen wir seit nun 25 Jahren mal mit kleinen, mal mit großen Schritten voran und das wollen wir auch so fortführen. Helft Ihr uns weiterhin dabei? Auf unserem Konto ist garantiert immer Platz für eine Spende ☺

4

Brigitte Mitsch-Coulibaly
1. Vorsitzende
Gründungsmitglied
Heidelberg

Erinnerung!

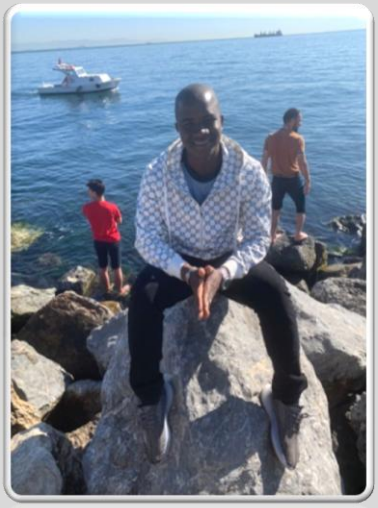
In Koutiala lernte ich den damals 6jährigen Oumar kennen. Koutiala ist ca. 50km von Farakala entfernt und Oumar lebte dort bei Verwandten, um die Schule besuchen zu können. Er hatte sehr Heimweh, aber in Farakala gab es keine Schule. Nach Gründung des Vereins „Schule für Farakala/Mali e.V." wurde das erste Klassenzimmer im Haus des Dorf-ältesten von Farakala eingerichtet. Nun konnten wir Oumar nach Hause holen. Als Abschieds-geschenk bekam er von seinen Verwandten in Koutiala mehrere Tüten mit süßem Kekesgebäck. Im Auto auf dem Heimweg verteilte er die „Süßigkeiten" an uns. Wir wiesen das zurück, zumal die Kinder dort nicht mit Süßem überschüttet werden. Doch er bestand darauf, weil er so dankbar sei, daß er nach Hause kann. In der darauf folgenden Zeit war Oumar mein treuester Begleiter und wollte ständig „Jukes" tun. Dieses Erlebnis hat mich sehr berührt und habe es bis heute nicht vergessen. Kinder!! Sie sind es, für die ich Verantwortung übernahm und deshalb im Verein mitarbeite.

Brigitte Mitsch-Coulibaly

Hallo, mein Name ist Oumarou. Ich bin 26 Jahre alt und in Farakala geboren. Heute freue ich mich über das 25-jährige Jubiläum des Vereins. Ich nutze diese Gelegenheit, um alle Mitglieder des Vereins zu grüßen und ihnen für ihre Unterstützung für das Dorf Farakala zu danken. Die guten Werke des Vereins sind nicht zu genug zu würdigen.

4

Oumarou Coulibaly
Gabun



Liebe Vereinsmitglieder, dank Ihrer Hilfe ist mein Dorf ausgestattet worden mit einer Schule, einer Bibliothek, einer Entbindungsstation, Trinkwasser, Strom und vielem mehr…
Und ganz besonders in meine Zukunft wurde investiert. Nochmals vielen Dank für die Finanzierung meines Studiums in Französisch und Literatur, nun habe ich die Möglichkeit, als Lehrer zu arbeiten.

Da ich wegen der aktuellen politischen Lage in Mali gerade keine Anstellung finden kann, versuche ich, im Ausland mein Glück.
Abschließend grüße ich den Vorstand und alle Mitglieder des Vereins und wünsche für die kommenden Aktivitäten alles Gute.
Danke! OUMAROU COULIBALY

25 JAHRE

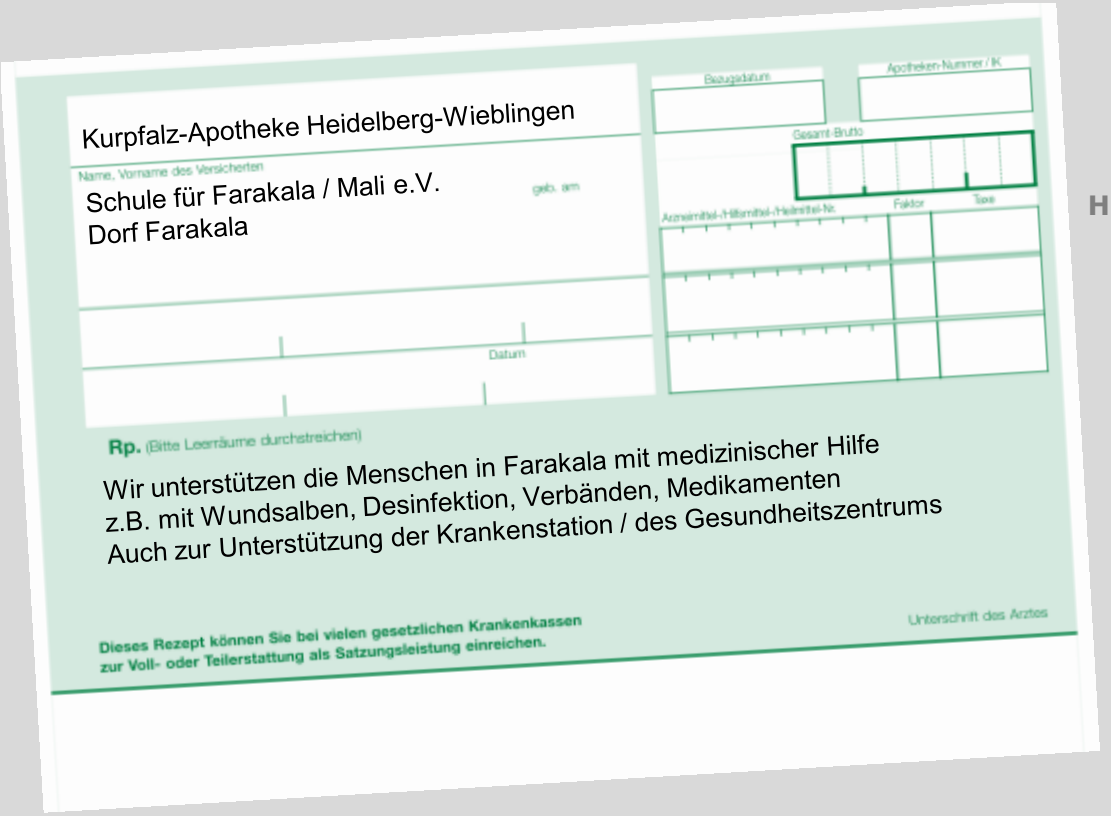
Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

6

Kadiatou Coulibaly
2. Vorsitzende, Ärztin
Heidelberg

Ich musste das für mich als geborgen erlebte Dorf Farakala mit nur 6 Jahren verlassen, um eine Schule besuchen zu dürfen; damals für ein Mädchen in dörflichen Regionen nicht selbstverständlich. Die Möglichkeit die Schule besuchen zu dürfen war jedoch auch mit der Trennung von der Familie und mit hoher finanzieller Belastung verbunden.
Heute können die Schüler*innen bis zum Abschluss der 9. Klasse in ihren Familien leben und trotzdem eine Schulbildung erhalten.

Weiterhin liegt mir als Ärztin die medizinische Versorgung der Menschen im Dorf besonders am Herzen. Auch hier konnte der Verein eine gut funktionierende Krankenstation aufbauen und unterstützen sowie den Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen. Wenn man bedenkt, dass viele Kinder, insbesondere Mädchen und junge Frauen, heute die Schule besuchen sowie zumindest einen Hauptschulabschluss erreichen, wodurch ein frühes Verheiraten der jungen Frauen verzögert wird, und eine medizinische Grundversorgung vorhanden ist, freue ich mich darauf, dass die Tätigkeiten des Vereins in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.


Kurpfalz-Apotheke Heidelberg-Wieblingen
Name, Vorname des Versicherten
Schule für Farakala / Mali e.V.
Dorf Farakala
geb. am
Datum
Bezugsdatum
Apotheken-Nummer / IK
Gesamt-Brutto
Arzneimittel-/Hilfsmittel-/Heilmittel-Nr.
Faktor
Taxe
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)
Wir unterstützen die Menschen in Farakala mit medizinischer Hilfe
z.B. mit Wundsalben, Desinfektion, Verbänden, Medikamenten
Auch zur Unterstützung der Krankenstation / des Gesundheitszentrums
Dieses Rezept können Sie bei vielen gesetzlichen Krankenkassen zur Voll- oder Teilerstattung als Satzungsleistung einreichen.
Unterschrift des Arztes

7

Kurpfalz Apotheke HD-Wieblingen

8

Alou Samake
Unternehmer
Koordinator Farakala

Von: Alou Samake
Gesendet: Samstag, 23.04.2022 15:01
An: Schule für Farakala / Mali e.V.
Betreff: 25 ans – 25 histoires

Chers amis en Allemagne,

mein malisches *Entreprise Termitiére Construction* ist technischer Partner des Vereins seit 2012 und unsere Aufgabe ist es, den Verein überall dort zu vertreten, wo Bedarf in Farakala besteht.

Wir identifizieren gemeinsam die Projekte, erstellen die Kostenschätzung und den Leistungsumfang in Zusammenarbeit mit dem Dorfvorsteher und den Beratern und senden sie dann an den Verein nach Deutschland. Der Vorstand verhandelt mit uns über den Projektinhalt und die Kosten und entscheidet über die Projektausführung. Nachdem wir beauftragt werden, arbeiten wir mit dem Dorfvorsteher und seinen Beratern zusammen. Zuletzt haben wir unter Mitarbeiter von Bewohnern in Farakala das Trinkwassernetz ausgebaut und neue Wasserzapfstellen gebaut.

En ce qui nous concerne, nous faisons tous pour donner satisfaction à nos partenaires.

Cordialement, Alou Samake

Lycée de Blà, 2012

Ich war 13 Jahre alt, als ich die 9. Klasse der Mittelschule in Farakala erfolgreich abgeschlossen habe.

Dank der Schülerpatenschaften aus Deutschland durfte ich das Gymnasium in Blà besuchen. Darüber habe ich mich sehr gefreut, denn diese Möglichkeit haben nur wenige Mädchen in der Umgebung.

Seit einigen Jahren bin ich verheiratet und habe meine eigene Familie. Ich mache den Haushalt, koche, kümmere mich um die Kinder und helfe bei der Ernte.

Ich finde es gut, dass ich in der Krankenstation Hilfe bekomme bei Geburten oder wenn ich mich einmal verletzt habe.

Danke und liebe Grüße,

Mariam

9

Mariam, 23
Farakala

Hallo, Mariam
Liebe Grüße aus Heidelberg

Salut en Allemagne
Je vais bien, merci a tous!

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

10

Sounkalo
Lehrer
Farakala

11

Sarah Kullik
Vereinsmitglied
Lehrerin
Heidelberg

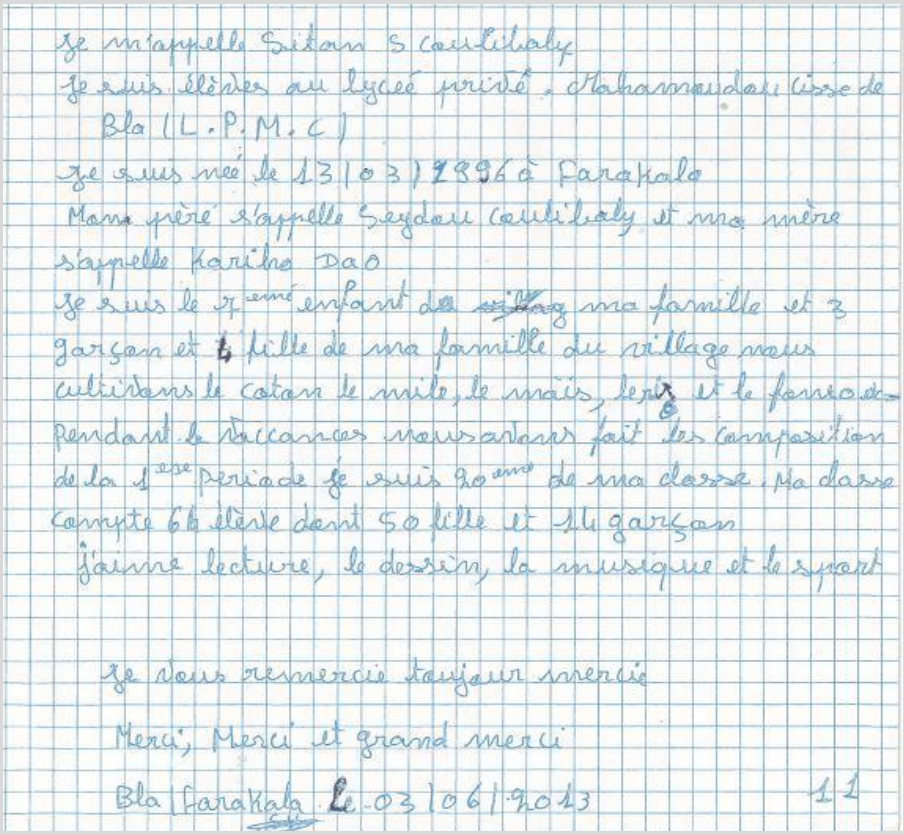
Liebe Leserin, lieber Leser,

schon seit ich mich erinnern kann, liegt mir das Wohl von Kindern am Herzen. Das ist einer der Gründe, warum ich Lehrerin geworden bin und diesen Beruf mit großer Freude ausübe.

Der Verein „Schule für Farkala“ setzt sich für das Wohl von Kindern ein, indem er den Kindern in Farkala die Möglichkeit bietet, zur Schule zu gehen. Wir alle wissen längst, dass Bildung der Schlüssel zu einem selbstbestimmteren Leben ist, da sich Zukunftschancen ergeben. Dies ist natürlich zunehmend auch eine Ressource für ein ganzes Land.

Der Verein hat in den letzten 25 Jahren viel erreicht, wie zum Beispiel den Bau mehrerer Schulgebäude, den Bau von Toiletten, die Versorgung der Schüler*innen mit sauberem Trinkwasser uvm. Dabei ist die Struktur des Vereins trotz wachsender Mitglieder unverändert klar und übersichtlich geblieben.

Die damit einhergehende Transparenz der Vorgänge, die durch regelmäßige Briefe an die Mitglieder unterstützt wird, ist ein weiterer Grund, warum ich diesen Verein mit Freude unterstütze.



Je m'appelle Sitan S Coulibaly
Je suis élève au lycée privé Mahamadou Cisse de
Bla (L.P.M.C)
Je suis née le 13/03/1996 à Farakala
Mon père s'appelle Seydou Coulibaly et ma mère
s'appelle Karifa Dao
Je suis le 7ème enfant de ma famille et 3
garçon et 4 fille de ma famille du village nous
cultivons le coton le mile, le maïs, le riz et le fonio
Pendant le vaccances nous avons fait les composition
de la 1ère période je suis 20ème de ma classe. Ma classe
compte 66 élève dont 50 fille et 16 garçon
J'aime lecture, le dessin, la musique et le sport

Je vous remercie toujour merci
Merci, Merci et grand merci
Bla Farakala Le 03/06/2013 11

12

Sitan, 26 Jahre
Farakala
(2013 in der 10. Klasse)
Brief an den Chancenpaten

13

Lehrer der Grundschule in Farakala

Mitteilungen

Neues von der Grundschule in Farakala

2021 wurden die Klassenräume renoviert. Die Wände wurden mit neuer heller Farbe gestrichen, Decken und Boden ausgebessert, und die Tafeln erneuert. Darüber sind die Kinder und wir sehr glücklich, denn Regen, Sturm und Sand verursachen viele Schäden.

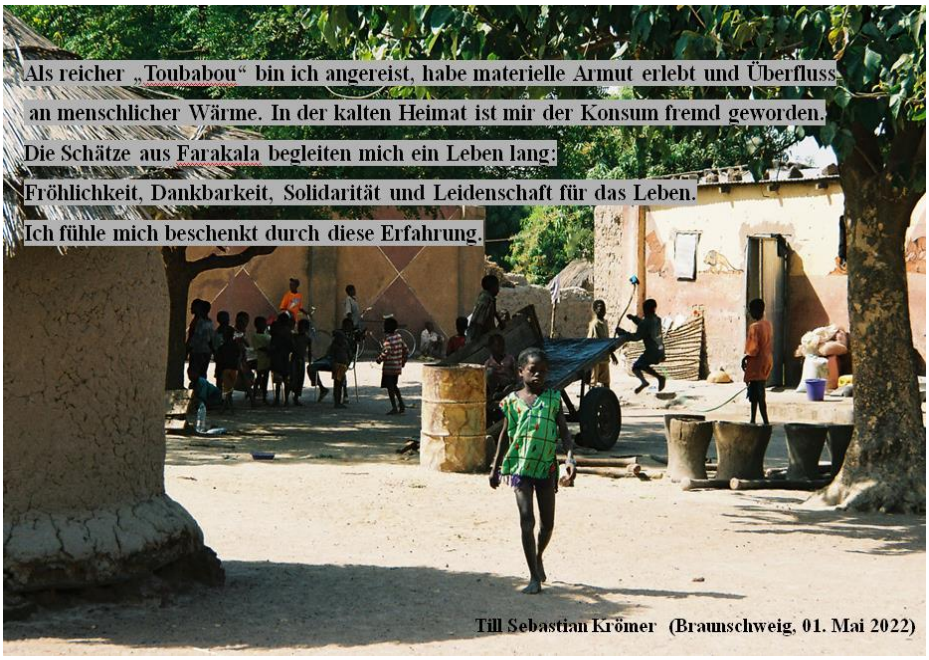
Seit Kurzem gibt es auch ein regelmäßiges warmes Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler – das gab es hier noch nie! Frauen aus Farakala wechseln sich mit dem Kochen ab und der deutsche Verein gibt den Köchinnen ein angemessenes Gehalt.

Und wir Lehrer bringen den Kindern ganz viel bei.

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

25 Jahre Schule für Farakala für Bildung auf dem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft! Bücher öffnen Horizonte, Reisen auch. Mich beeindrucken in Farakala die Schönheit der Natur, die Herzlichkeit der Menschen, ihr Leben nach eigenem Rhythmus.



14

Till Sebastian Krömer
Mitglied
Braunschweig

15

Familie Wolf
Vereinsmitglied
aus Heidelberg

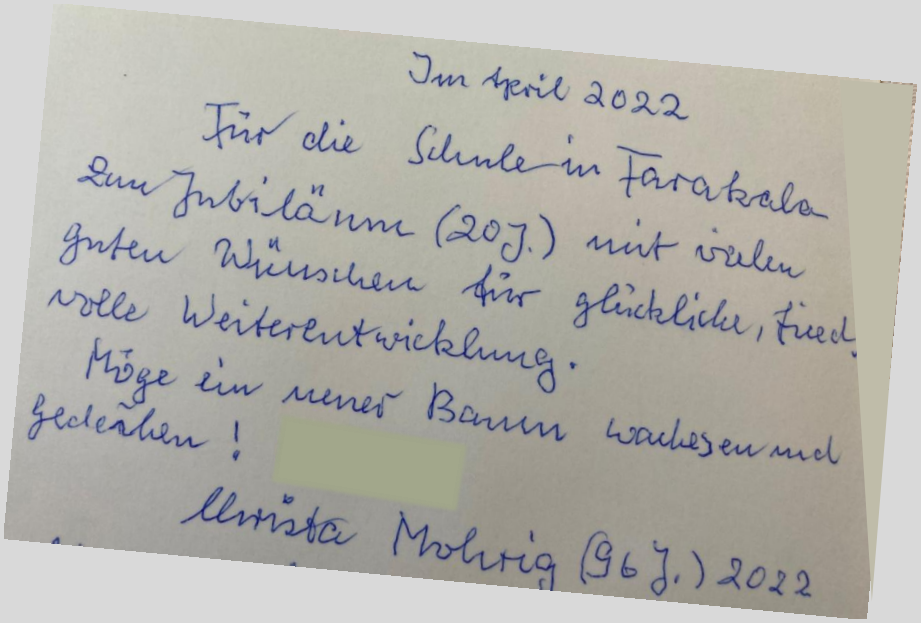
Wir haben den Verein „Schule für Farakala/ Mali e.V“ durch einen persönlichen Kontakt kennengelernt. Von Anfang an hat uns die Begeisterung, der Enthusiasmus und der Mut der Mitglieder fasziniert. Ein Ziel steht vor Augen, das verfolgt und umgesetzt wird, und aus einem verwirklichten Traum erwächst ein nächster.

Als Mitglieder und Unterstützer des Vereins können wir und unsere Kinder sehen: ich kann etwas bewirken. In einer Familie mit fünf Kindern sind das Teilen und die gegenseitige Unterstützung große Themen. Diese Haltung soll für uns keine innerfamiliäre sein. Den Blick nach außen zu wenden, auch andere Länder, andere Kinder und andere Lebensumstände in den Blick zu nehmen, ist uns wichtig.

Durch die persönlichen und detaillierten Berichte und Bilder aus dem fernen Land wird uns erneut deutlich: wir teilen gemeinsame Wünsche und Träume - Neues lernen, Bücher lesen können oder Basketball spielen. Dadurch kommt uns das tausende Kilometer weit entfernte Dorf nah. Durch die Mitgliedschaft im Verein können wir ein Teil davon sein und gemeinsam in die Zukunft blicken.

16

Christa Mohrig
Vereinsmitglied seit 1999
96 Jahre, Hockenheim


Im April 2022
Für die Schule in Farakala
zum Jubiläum (20 J.) mit vielen
guten Wünschen für glückliche, fried.
volle Weiterentwicklung.
Möge ein neuer Baum wachsen und
gedeihen!
Christa Mohrig (96 J.) 2022

17

Liebe Freunde der Schule in Farakala / Mali!

Vor mir liegt die Einladung zum Sommerfest des Vereins auf dem Tisch. Fröhliche Kindergesichter lachen mich vom Briefkopf her an. Sie grüßen aus weiter Ferne nach Deutschland. Sicher wären sie gerne dabei und würden sich unter die Festgäste mischen. Wer hätte vor fast drei Jahrzehnten gedacht, dass eine Verbindung zwischen Mali und Deutschland möglich wäre? Durch Not und Tod gezwungen, verließen viele Menschen das kriegsgeschüttelte Mali, so auch Seydou Coulibaly. Er fand Aufnahme in Baden-Württemberg und wurde einer Flüchtlingsunterkunft in Hockenheim zugewiesen. Die eigenen Erfahrungen im zweiten Weltkrieg und die meines Mannes sowie unsere Flucht nach Westdeutschland lehrten uns, Menschen in Not beizustehen und Kriegsflüchtlingen zu helfen. So begegneten wir dem einzigen malischen Flüchtling in Hockenheim. Er fand dank seiner hilfsbereiten Art bald Freunde und Gelegenheit zu arbeiten. Und in Brigitte Mitsch fand er eine verständnisvolle Partnerin, mit der zusammen er bald seine drei Kinder nach Heidelberg holte und die zu einer großartigen Mitstreiterin für die Gründung der Schule in Farakala wurde.
Da er – wie er sagte – nicht alle Leute seines Dorfes nach Deutschland holen könne, fasste er den Entschluss, eine Schule in seinem Dorf zu bauen. Um seine Gedanken zu verwirklichen und Spenden zu generieren, wurde der gemeinnützige Verein gegründet. Dem letzten Reisebericht von Brigitte und Kadiatou Coulibaly konnte ich entnehmen, dass der Verein in Farakala erfolgreich arbeitet. Allen Mitarbeitern und Lehrern gebührt mein höchster Dank. Mögen alle guten Mächte über dem Dorf Farakala walten und die Menschen segnen.

Herzlichst, Christa Mohrig

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

18

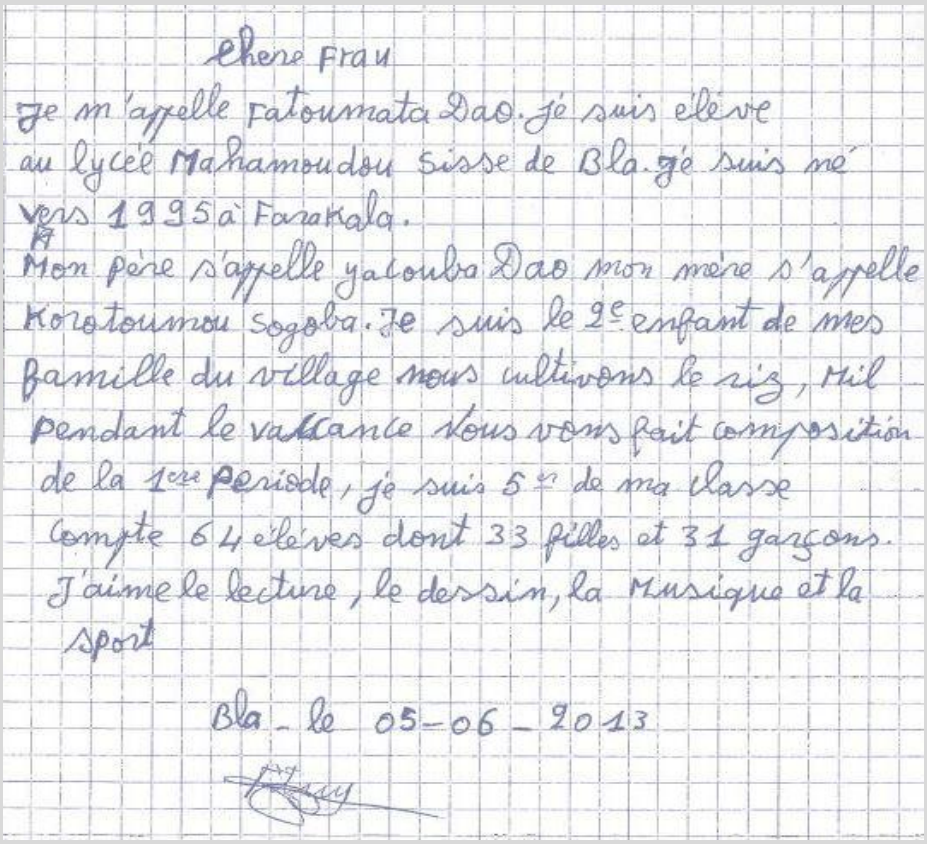
Anita Gauer
84 Jahre
Bobenheim-Roxheim

Liebe Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Verein,

mein Name ist Anita Gauer und ich bin mit 84 Jahren bestimmt eines der ältesten Vereinsmitglieder.
Als ich vor gut 25 Jahren die Familie Coulibaly und ihr Schulprojekt kennenlernte, war mir schnell klar, dass ich das unterstützen möchte.
Von Mali wusste ich damals fast gar nichts, nur dass es irgendwo in Afrika liegt und eines der ärmsten Länder der Welt ist.
Vielleicht wissen die Kinder in Farakala auch gar nichts über Deutschland oder sie wissen nur, dass es in Europa liegt und die Leute dort unglaublich reich sind, verglichen mit ihnen.
Und das sind wir ja auch. Wir haben zu essen und ein Dach über dem Kopf.
Wir haben Freiheit und Demokratie. Wir können lesen und schreiben und rechnen.
Vieles, was für uns in Europa selbstverständlich ist, kommt den Menschen in Farakala sicher wie purer Luxus vor.
Als christlich geprägter Mensch ist es für mich schon immer selbstverständlich gewesen, denen zu helfen, die vom Schicksal nicht so begünstigt wurden. Wenn man also mit einer kleinen Spende vielen Kindern in Farakala ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, dann war es jeden Cent wert.

19

Fatoumata, 26 Jahre
Farakala
(2013 in der 10. Klasse)
Brief an die Chancenpatin



Chere Frau

Je m'appelle Fatoumata Dao. Je suis élève au lycée Mahamoudou Sisse de Bla. Je suis né vers 1995 à Farakala.
Mon père s'appelle Yacouba Dao mon mère s'appelle Korotoumou Sogoba. Je suis le 2e enfant de mes famille du village nous cultivons le riz, Mil pendant le vaccance Nous vous fait composition de la 1ere periode, je suis 5e de ma classe compte 64 élèves dont 33 filles et 31 garçons. J'aime le lecture, le dessin, la Musique et la sport

Bla - le 05-06-2013

20

Martin Gauer
52 Jahre
Dirmstein

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin nun seit über 15 Jahren Mitglied im Verein „Schule für Farakala/ Mali“ und seit einigen Jahren auch Beisitzer im Vorstand.
Beisitzen kann ich gut und mit Sitzgelegenheiten kenne ich mich auch gut aus, besonders mit Gartenmöbeln, Bierzeltgarnituren und so weiter. Die verkaufe ich nämlich als Mitarbeiter der Gartenabteilung eines Baumarkts.

Was das mit Farakala zu tun hat? Nun, vor einigen Jahren bekam der Verein überraschenderweise einen Container geschenkt. Ideal, um damit viele große Gegenstände per Schiff nach Afrika zu transportieren. So ein Transport kostet natürlich viel Geld, daher war es unser Bestreben, den Container möglichst randvoll auf den Weg zu bringen. Also fragte ich einfach ganz direkt meinen Chef, ob er uns kostenlos ein paar Biertische und Bänke für einen guten Zweck überlassen würde … und er hat ja gesagt!

Ok, ich gebe zu: einen Biergarten haben wir damit nicht eröffnet in Farakala, aber alles was wir damals nach Mali schickten, kam bei den Menschen sehr gut an und konnte auch gut gebraucht werden. Auch die Bierzeltgarnituren werden rege genutzt bei Schulfesten und Versammlungen. Wenn es mal irgendwann für unseren Verein nichts mehr zu tun gibt in Mali, wenn alle Kinder eine gute Schulbildung erhalten, alle Lehrer*innen dauerhaft vom Staat bezahlt werden, alle Menschen dort sauberes Wasser, genug gesundes Essen und eine berufliche Perspektive haben.....dann kümmern wir uns um den Biergarten ☺

21

Die Männer in Farakala

ALLTAG IN FARAKALA

Das Leben in Farakala ist hart und geprägt von Ackerbau und Viehzucht. Vor allem wir Männer und männlichen Jugendlichen arbeiten in der Landwirtschaft. Wir pflanzen Baumwolle, Hirse und andere Getreide sowie ein wenig Gemüse an. In den wenigen Seen wird auch Fisch kultiviert. Die Lebensmittel essen wir meist selbst und die Baumwolle verkaufen wir auf den Märkten. Doch die Baumwollpreise gehen immer mehr in den Keller.

Wegen der Klimakrise, der zunehmenden Hitze und Trockenheit, den unregelmäßigen und meist starken Regenfällen sowie vereinzelten Heuschreckenplagen fällt die Ernte immer öfter geringer oder ganz aus. Das beunruhigt uns sehr, auch wenn wir die Zusammenhänge oft nicht überblicken können.

Der deutsche Verein hat uns bereits in den vergangenen Jahren bei Essensmangel mit Getreide und Milchpulver unterstützt. Und wenn wir uns wieder einmal bei der Feldarbeit verletzen, können wir uns im Gesundheitszentrum behandeln lassen. Das macht das Leben ein ganzes Stück leichter.

Natürlich gehen auch unsere Frauen und Kinder in die Krankenstation, wenn Sie gebären, einen Verband oder Medikamente brauchen. Darüber sind wir sehr froh.

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

22

Cornelia Wolf, 10 Jahre
Schülerin
Heidelberg

Ich heiße Cornelia und bin 10 Jahre alt. Ich lebe mit drei Schwestern, einem Bruder und meinen Eltern zusammen. Wir sind glücklich.

Ich bin jedoch sehr traurig, dass es nicht allen Menschen so gut geht wie uns. Deswegen unterstützen meine Familie und ich den Verein „Schule für Farakala/Mali e.V.“.

Als ich gehört habe, dass in dem Dorf ein Sportplatz gebaut werden soll, und die Kinder z.B. einen Basketballkorb bekommen sollen, war ich sofort voll dabei. Ich selber liebe es Basketball zu spielen und mich auszutoben.

Ich und meine Familie möchten dazu beitragen, dieses Projekt zu unterstützen und zu versuchen, die Träume dieser Kinder zu erfüllen und zu hoffen, dass sie glückliche Momente erleben können.

Liebe Grüße, Cornelia

Weil ich in einer deutsch-französischen Schule bin, noch eine Nachricht für die Kinder in Farakala:

„Chers enfants, je suis toujours très curieuse d´entendre de vos nouvelles. J´espère que la construction du terrain de sport marchera.

Moi-meme j´aime bien jouer au basket et faire des compétitions contre mes soeurs. J´espère que le basket vous plaira autant qu´a moi.

Cordialement, Cornelia“

23

Die Frauen in Farakala

ALLEZ LES FEMMES!

Von Anfang an war es ein zentrales Anliegen des Vereins, Mädchen und Frauen besonders zu fördern und zu gleichen Chancen für Frauen und Männer in Farakala und Mali beizutragen.

Wir Frauen tragen überall in Afrika besondere Verantwortung für unsere Familie und unser Einkommen. Wir führen den Haushalt, kochen, helfen bei der Feldarbeit, verkaufen die landwirtschaftlichen Produkte, erziehen die Kinder und kümmern uns um die älteren Menschen.

In Mali ist die Mehr-Ehe erlaubt. Das bedeutet, dass ein Mann oft mehrere Ehefrauen hat und wiederum mit jeder Ehefrau viele Kinder zeugt. Dies führt dazu, dass wir Frauen für unsere Kinder, die finanzielle Absicherung der Familie und unseren Stand in der Gesellschaft kämpfen müssen.

Seit 1998 gehen fast alle Kinder in Farakala zur Schule - und zwar gleich viele Mädchen wie Jungen! Frauen können sich nun Bücher in der Bibliothek ausleihen und lesen und schreiben lernen. In den Schulen werden Mädchen aktiv über das Verbot der Beschneidung und Vaginalverstümmelung aufgeklärt. Schulbildung trägt entscheidend dazu bei, dass wir über unsere Rechte aufgeklärt werden und selbstbestimmt leben können.

Zwei solar betriebene Getreidemühlen stehen den Frauen in Farakala zur Verfügung, um das geerntete Getreide zu mahlen und auf dem Markt gewinnbringend verkaufen zu können.

24

Die Krankenschwestern in Farakala

Salut tout le monde!

Es ist nun schon einige Jahre her, dass wir eine Ausbildung zur Krankenschwester machen durften, die der Verein „Schule für Farakala“ uns bezahlt hat. Das hätten wir uns sonst nie leisten können.

Nun arbeiten wir im Gesundheitszentrum Cescom in Farakala. Wir versorgen Wunden, geben Medikamente, helfen bei Geburten und rufen einen Arzt bei schwereren Verletzungen, die wir nicht selbst behandeln können.

Seit Kurzem haben wir sogar fließendes Trinkwasser!

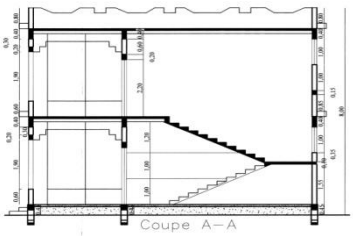
25

Alex Mitsch
Schriftführer
Gründungsmitglied
Architekt, Frankfurt

Der traditionelle Baustil der Schulgebäude in Mali hat mich von Anfang an begeistert. Mit einfachen Materialien wie luftgetrockneten Lehmziegeln, Putz mit Anteilen von Termitenbauten und luftdurchlässigen Fensterelementen begann alles.

Heute sind alle Schulgebäude und die Bibliothek bereits grunderneuert, der Strom für die Beleuchtung wird von umweltfreundlichen Solarpaneelen erzeugt und frisches Trinkwasser, das von Solarpumpen gefördert wird, steht allen Schüler*innen zur Verfügung. Ein Schulgarten schenkt den Kindern und Lehrerenden Obst und Gemüse. In Kürze werden wir weitere schattenspendende Obstbäume pflanzen.

Ich freue mich darüber, dass das Leben in Farakala nachhaltiger geworden ist. Doch die Klimakrise macht mir große Sorgen: Die Erträge der Landwirtschaft gehen bei großer Dürre dramatisch zurück, Hunger ist die unmittelbare Folge, und bei Starkregen wird die fruchtbare Erdschicht einfach weggeschwemmt. Lebensmittel- und Baumwollpreise auf den Weltmärkten schwanken dramatisch. Das werden die Herausforderungen sein, die wir künftig lösen müssen – packen wir`s gemeinsam an!



25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

Projekte

1997 Vereinsgründung durch sieben Mitglieder

in Farakala unterrichtet bereits ein Lehrer

1999 1. Bauabschnitt Grundschule

drei Lehrer unterrichten über 100 Kinder

2001 2. Bauabschnitt Grundschule

fünf Lehrer/innen, vier Klassen, Kindergarten

2003 Fertigstellung Grundschule

WC-Anlagen, Brunnen, Baubeginn Mittelschule

2005 Unterricht in Mittelschule

Bau der Krankenstation, Erweiterung Mittelschule, Ausbildung von drei Krankenschwestern

2007 Krankenstation eröffnet

Elektrischer Strom, Licht und Getreidemühlen

2009 Mitgliederaktion, Agendatage Heidelberg

Instandhaltungsmaßnahmen, Hausmeisterstellen, PC und Drucker für Schule

in Farakala

2010

Bau und Betrieb der Bibliothek

Bücheraktion, Container mit Hilfsgütern

2012

Start Schülerpatenschaften

12 Schüler*innen besuchten Gymnasium in Blà
Beginn Trinkwasserprojekt, Bau WC-Anlagen

2014

Krankenstation eröffnet

Waschplätze, weitere WC-Anlagen, Ausstattung

2016

Chancenpatenschaften, Trinkwasser

Erweiterung Krankenstation, sauberes Trinkwasser

2018

Gesundheitszentrum, Solarstrom

Erweiterung Stromversorgung, Reparaturen Mühle

2020

Ausbildung, Qualifizierung

IT-Qualifizierung, Ausbildung Krankenpfleger
Workshop zu künftiger Projektarbeit

2022

Reparaturen der Schulgebäude

Schulen, Bibliothek und Gesundheitszentrum
Solarstrom Bibliothek, Trinkwasserergänzung
Tägliche Schüler*innen-Speisung

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

Schwerpunkt Schule

Bis 1997 keine Schule in Farakala und Umgebung
Anzahl Schüler*innen 1998-2021 in Farakala

Grundschule	1.550
Mittelschule	750
GESAMT	2.300

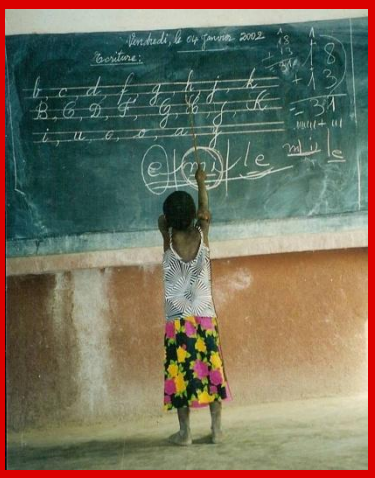
davon ca. 50% Mädchen und Jungen

13 Lehrkräfte, davon 2 Direktoren und 2 Lehrerinnen
1 Hausmeister
6 Köchinnen für tägliches Schul-Mittagessen

12 Schüler/-innen haben Gymnasium in Blà besucht davon haben bereits acht Schüler/-innen das Abitur gemacht und

2 Studenten Lehramt studiert, ein junger Mann arbeitet bereits als Lehrer

Bibliothek in Farakala mit zwei Mitarbeiter*innen
1 Hausmeister



BILDUNG, UMWELT, MIGRATION

Bildung ist der Schlüssel für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung Malis und gleichzeitig der hauptsächliche Vereinszweck.

Wir wollen gemeinsam einen Beitrag leisten für die Zukunft der Menschen in Farakala. Zugleich wollen wir der Fluchtbewegung vorwiegend junger Menschen in Mali etwas entgegen setzen, damit die Menschen Chancen in ihrer Umgebung erkennen und sich nicht auf eine lebensgefährliche Flucht begeben müssen.

Auszug aus dem Weltbildungsbericht der UNESCO:

„Bildung nimmt bei der Bewältigung der Umweltherausforderungen eine Schlüsselrolle ein. Bildung, insbesondere von Mädchen und Frauen, ist das effektivste Mittel zur Eindämmung des weltweiten Bevölkerungswachstums, da sie zu mehr Autonomie von Frauen in Bezug auf Familienplanung führt. Bildung kann durch höhere Einkommen eine bessere Lebensgrundlage schaffen. Qualifizierte Fachkräfte sind unabdingbar für die Transformation von Wirtschafts- und Ernährungssystemen. Bildung kann das individuelle und kollektive Umweltverhalten durch moderne, traditionelle und lebenslange Ansätze beeinflussen."

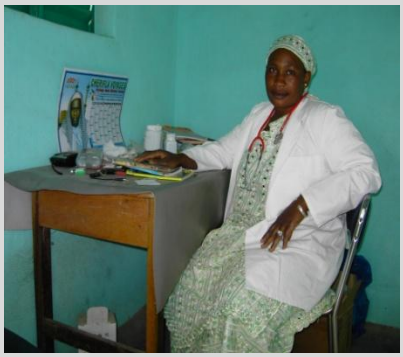
„Sollten die Entwicklungen im Bereich Bildung stagnieren, würde die Sterberate in Folge von Umweltkatastrophen um 20% steigen."

Schwerpunkt Gesundheit – Krankenstation und Impfung

Gesundheitszentrum CESCOM in Farakala

3 Krankenschwestern wurden ausgebildet und arbeiten dort,
1 zusätzliche Krankenschwester,
1 Arzt besucht das Dorf in regelmäßigen Abständen.

Betreuung von ca. 800 Geburten seit 2007, Apotheke mit Medikamentenausgabe, Kleinkindernährung bei Bedarf, Impfung aller Kleinkinder gegen die wichtigsten Krankheiten, Verbände und Schienen von Knochenbrüchen, Solarbetriebene Trinkwasserversorgung und Solarstrom, Schulen klären über Mädchenbeschneidung auf.



Schwerpunkt Studium, Ausbildung, Frauenförderung – 10 Jahre Chancenpatenschaften

2012 wollten wir 12 Schulabgänger*innen der Mittelschule in Farakala den Besuch des Gymnasiums im weiter entfernten Blà ermöglichen. Dank der ersten Chancenpat*innen wurde das möglich; für die Schüler*innen eine einmalige Gelegenheit.

Mittlerweile unterstützen die Pat*innen die Ausbildung von drei Krankenschwestern, das Studium von drei Schulabgängern der Mittelschule, eine IT-Weiterbildung und eine landwirtschaftliche Ausbildung.

Ziel ist die Förderung von Bildung und Ausbildung nach Abschluss der Schulbildung in Farakala sowie Stipendien für Studierende, die in der Hauptstadt Bamako nach ihrem erfolgreich erworbenen Abitur studieren wollen.

Besonders soll die Ausbildung und Weiterbildung von Frauen gefördert werden. Sie werden oft schon jung verheiratet und schultern den Haushalt, die Erziehung ihrer Kinder und helfen bei der Landwirtschaft.

Seit 2022 steht allen Schüler*innen in Farakala eine Schulspeisung zur Verfügung. Die Patenschaften unterstützen sechs Frauen im Dorf, die mittags jedem Schulkind eine warme Mahlzeit kochen.

10 JAHRE

CHANCEN PATEN SCHAFTEN

Mali

MALI / NORDWESTAFRIKA

Mali liegt eingebettet zwischen sieben Nachbarstaaten und verfügt über keinen direkten Zugang zum Meer. Zwei Drittel des Landes bestehen aus Wüste. Obwohl Mali fast viermal so groß ist wie die Bundesrepublik Deutschland, leben dort über 20 Mio. Menschen (1997 noch unter 15 Mio.), hauptsächlich im Südwesten entlang der Flüsse Senegal und Niger, wo es am Fruchtbarsten ist.

Mali ist seit 1960 unabhängig, war zuvor eine französische Kolonie und wird von den Vereinten Nationen zu den weltweit ärmsten und industriell unterentwickelten Ländern gezählt. 77% der Menschen leben unterhalb der Armutsgrenze (weniger als 2 € am Tag)

ZAHLEN DATEN FAKTEN	MALI	DEUTSCHLAND
Einwohnende:	20.250.000	83.240.000
pro km²:	16	233
Migration:	-3,1%	+1,5%
Jahreseinkommen:	727€	41.200€
Temperatur (Tag):	35,8°C	13,7°C

<u>Wirtschaft</u>

Landwirtschaft	34%	50%

(Baumwolle, Getreide, Reis, Viehzucht, Kleingewerbe überwiegend zur Selbstversorgung)

<u>Krankheiten / Hygiene</u>

Geburtenrate:	4,1%	0,9%
Geburten/Frau:	6,4	1,2
Krankenhausbetten:	0,1/1000	8,3/1000
Lebenserwartung:	60 J.	83 J.
Durchschnittsalter:	16 J.	48 J.

(Malaria, Bilharziose, Hepatitis, Gelbfieber, Cholera, Lepra, Polio, Arbeitsunfälle, Entzündungen; in ländlichen Gebieten kaum Zugang zu sauberem Trinkwasser oder zu medizinischer Grundversorgung)

<u>Schulsystem</u>

Einschulungsrate:	65%	98%
Alphabetisierungsrate:	36%	98%

(in Farakala jeweils fast 100%)
1.-6. Klasse Grundschule (auch in Farakala)
7.-9. Klasse Mittelschule (auch in Farakala)
10.-12. Klasse Gymnasium (in Blà, Ségou)
Universitäten in Bamako und Ségou

<u>Religion</u>

Islam	94%	4%
Christentum	2,5%	51%
Animismus	2%	-
Konfessionslos	0,5%	43%

ZAHLEN DATEN FAKTEN FARAKALA

Das Dorf Farakala liegt ca. 450 km von der Hauptstadt Bamako entfernt im Süden des Landes. Mit über 3.000 Einwohnern, darunter ca. 700 Kindern, sind das Dorf und seine Umgebung von Viehzucht und Ackerbau geprägt.

Die Infrastruktur ist schlecht: Die wenigen Straßen sind nicht asphaltiert, in schlechtem Zustand und in der Regenzeit praktisch nicht befahrbar. Es gibt keinen öffentlicher Nahverkehr. Weitere Wegstrecken müssen zu Fuß, einem Eselskarren oder Moped zurückgelegt werden.

1997 gab es im Dorf noch kein fließendes Trinkwasser, keinen elektrischen Strom oder Licht und keine medizinische Versorgung. Die Kinder in Farakala und Umgebung hatten keinen Zugang zu Schulbildung. Die Mädchen haben im Haushalt und beim Kochen geholfen, die Jungs haben bei der Feldarbeit und Ernte mitgearbeitet. Traditionell leben alle Generationen „unter einem Dach".

FARAKALA

Fast alle Mädchen wurden beschnitten. Die Mütter- und Kindersterblichkeit war hoch, insbesondere während der Geburt gab es zahllose Komplikationen und Todesfälle. Verletzungen während der Feldarbeit oder beim Spielen sowie Malariaanfälle konnten nicht behandelt werden. Viele Krankheiten sind chronisch verlaufen oder führten zum Tod.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Euch, wie das Leben in Farakala sich seitdem verändert hat.

Auf www.schule-farakala.de könnt Ihr Euch Farakala über Google Earth auch aus der Luft ansehen.

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

Deine Spende

Schule für Farakala/Mali e.V.
IBAN DE72 3006 0601 0005 5357 19
BIC DAAEDEDDXXX
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Eine Spendenbescheinigung wird ab 200,-€ automatisch ausgestellt.

Aktuelle Informationen, Bilder, Downloads und Kontakt unter

Internet **www.schule-farakala.de**
Facebook **www.Facebook.com/SchuleFarakala**
Mail **info@schule-farakala.de**
oder persönlich und telefonisch unter
Telefon **+49 (0) 6221 99 856 22**

Unsere Postanschrift / Impressum

Schule für Farakala/Mali e.V.
Gemeinnütziger Verein
c/o Brigitte Mitsch-Coulibaly
Edingerstraße 20
D-69123 Heidelberg

ZAHLEN DATEN FAKTEN 1997-2021

25 JAHRE

Einnahmen

Beiträge	2.900,-€
Spenden	162.600,-€
Zinsen	800,-€
Chancenpatenschaften	12.700,-€
Gesamt	**179.000,-€**

Investitionen in Farakala/Mali:

Baukosten und Ausstattung	137.300,-€
(Schulen, Bibliothek, Gesundheitszentrum, Strom, Trinkwasser)	
Reparaturen	4.200,-€
Gehälter	2.500,-€
Schulgebühren	10.100,-€
(Gymnasium und Ausbildung)	
Gesamtinvestitionen	**154.100,-€**
Verwaltungsausgaben*	8.872,-€

*Porto, Versand, Gebühren; Anteil an Einnahmen jährlich stets unter 5%
Zahlen 2022 liegen noch nicht vor

Werde Mitglied oder Chancenpate

BEITRITTSERKLÄRUNG

zum gemeinnützigen Verein ***Schule für Farakala/Mali e.V.,*** Edingerstraße 20, 69123 Heidelberg

Name, Vorname _____
(Bei Minderjährigen: Erziehungsberechtigte)
Straße, Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefon / Mobil * _____

E-Mail * _____
*(Bitte die **fett gedruckten** Felder ausfüllen; diese Angaben * sind freiwillig)*

Hiermit trete ich dem Verein "Schule für Farakala/Mali e.V."
als Ordentliches Mitglied bei zum **___ . ___ . 20___**.
Der **Mitgliedsbeitrag** je angefangenem Kalenderjahr beträgt **1 €**.

O Ich spende zusätzlich zu meinem Mitgliedsbeitrag per Bankeinzug eine **jährliche Spende** in Höhe von **_____ Euro.**

O Ich übernehme eine **Chancenpatenschaft** für Bildung, Ausbildung und Studium für die Schüler/-innen in Farakala.
Die **jährliche Spende** beträgt **216,- Euro** zzgl. 1,- Euro Mitgliedsbeitrag.
Diese zahle ich per
- **O** Bankeinzug monatlich **18,00 Euro**
- **O** Bankeinzug jährlich **216,00 Euro**

Eine vom Finanzamt anerkannte Spendenquittung ab einem gespendeten Betrag von 200,- Euro geht mir automatisch am Ende des Kalenderjahres zu. Alle Spendenbeträge unter 200,- Euro werden vom Finanzamt ohne Spendenquittung anerkannt, hier genügt der Einzahlungsbeleg.

Es gibt vielfältige Möglichkeiten zu helfen:

- eine Mitgliedschaft
- eine Chancenpatenschaft
- eine Geld- oder Sachspende
- die Verbreitung von Info-material an Freunde u. Familie
- die Mitgliederwerbung

Wir freuen uns auf Dein Engage-ment und Deinen Einsatz für die Kinder in Farakala.

Übrigens:

Nur 1€ Mitgliedsbeitrag!
Bestimme selbst, ob und wie viel Sie jährlich spenden möchten. Fülle noch heute die Beitritts-erklärung aus.
Wir freuen uns auf Dich!

Hiermit erkenne ich die Satzung und die Geschäftsordnung in der jeweils gültigen Fassung an. Die Satzung und die Geschäftsordnung kann ich jederzeit einsehen oder auf Wunsch zugesandt bekommen. Die oben gemachten Angaben bestätige ich mit meiner Unterschrift. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jederzeit schriftlich fristlos möglich. Die Satzung und Geschäftsordnung sowie weiteres aktuelles Informationsmaterial finden Sie auch unter **www.schule-farakala.de**.

SEPA-Lastschriftmandat:
Ich ermächtige den gemeinnützigen Verein Schule für Farakala/Mali e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom gemeinnützigen Verein Schule für Farakala/Mali e.V.auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

D E _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _ _____
IBAN **BIC** **Name Kreditinstitut**

_____ , den _____ _____
Ort **Datum** **Unterschrift**

Wird vom Verein ausgefüllt:

MG-Nr. ____ Beitrag ____ Spende ____ Einzug ____ geworben durch _____

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

Wir sagen DANKE!
Schule für Farakala/Mali e.V.

25 JAHRE

Schule für Farakala/Mali
Gemeinnütziger Verein e.V.

Wir machen Schule!